

PR-Lehrgang als Chance für beruflichen Neustart

Vor dem Hintergrund einer Firmenumstrukturierung und damit verbundenem Arbeitsplatzverlust sowie der Karenz für ihr zweites Kind fasste sich eine junge Mutter und Online-Marketing-Spezialistin ein Herz. Sie wollte die Situation nutzen, um sich für den beruflichen Neustart nach der Karenz mit Zusatzkompetenzen zu rüsten. Ein WIFI-Stipendium für den PR-Diplom-Lehrgang – ausgeschrieben vom WIFI Wien gemeinsam mit dem STANDARD – kam da gerade recht.

Barbara Bandion-Trimmel setzte sich durch und begeisterte nicht nur die Fachjury beim Auswahlverfahren. *„Frau Bandion-Trimmel übernahm im Lehrgang auch eine integrierende Rolle in der Gruppe und steckte mit ihrer Motivation auch andere an“*, ist der Lehrgangsführer Dr. Christoph Bruckner neben ihren fachlichen Fertigkeiten auch von ihrer Persönlichkeit angetan.

Die Stipendiatin – die vier Sprachen spricht – war schon immer begeistert an Kommunikation und Sprache. Sprachliches Gymnasium, Wirtschaftsstudium mit internationaler Ausrichtung und Auslandsaufenthalt waren ihre ersten Karriereetappen. *„Beruflich zog es sie dann in einen internationalen Konzern mit der Möglichkeit, Französisch und Englisch als Firmensprache anzuwenden.“* Ihre kommunikative Ader lebte sie im Marketing aus, wo sie auch Vertriebspartner/-innen österreichweit schulte und u.a. für die Website sowie Online-Marketing und Social Media verantwortlich zeichnete.

Ganz nach dem Motto „In der Krise liegt auch eine Chance“ sah die bald zweifache Mutter eine gute Erweiterung zu ihren bisherigen Fähigkeiten im PR-Diplom-Lehrgang des WIFI Wien, um damit nach der Karenz die Chancen auf einen neuen Job zu erhöhen. „Schon beim Ausloten der Weiterbildungsmöglichkeiten im



© Florian Wieser

PR-Bereich hat mich am WIFI Wien angesprochen, dass der Lehrgang PRVA-zertifiziert ist und man mit hohem Praxisbezug durch die Erfahrung der Trainer/-innen rechnen kann“, so die Absolventin. „Es ist unser Bestreben, aus der Laborsituation eines Kurses auszubrechen sowie Problem- und Aufgabenstellungen aus dem wirklichen Leben zu vermitteln“, berichtet Lehrgangsführer Bruckner.

Gesehen, gesagt, getan, zeigte Bandion-Trimmel ihre Kreativität bereits bei der Bewerbung für das Stipendium mit einem als Presstext formulierten Motivationsschreiben. *„Die Freude war groß, als sie erfuhr, dass sie die Möglichkeit bekommt, den Diplom-Lehrgang kostenfrei zu absolvieren.“* Der Lehrgang startete schon bald darauf. Ihre Motivation stieg von Tag zu Tag, denn: „Schließlich will man beweisen, diese nicht unerhebliche Investition auch wert gewesen zu sein“, so die engagierte Teilnehmerin.

Zuerst war das Ziel, die Weiterbildung trotz Kind und Schwangerschaft einfach durchzuführen und einen Schritt nach dem anderen zu gehen, war ihr doch bewusst, dass der Lehrgang kurz und daher intensiv und fordernd sein würde. *„Als dann aber trotz intensiven Zeit- und Lernaufwands, nach und nach die Ter kamen, kam immer mehr der Ehrgeiz zum Vorschein“, so Bandion-Trimmel.* Nun sollte auch der Abschluss so gut wie möglich sein! Dass sie dann am Ende mit sehr gutem Erfolg abschnitt, hätte sie sich vorher nicht träumen lassen.

V. li. n. re.: Dr. Christoph Bruckner – Lehrgangsführer;
Mag. Barbara Bandion-Trimmel – Gewinnerin des Stipendiums und Absolventin des PR-Diplom-Lehrgangs;
Mag. Manuel Weinberger – Generalsekretär MALTESER Hospitaldienst Austria – Auftraggeber des Praxisprojekts

„Als Mutter ist man es gewöhnt, sich gut zu organisieren und jede freie Minute effizient zu nutzen. Das und der Beistand meiner Familie haben mir geholfen, das Beste aus der Weiterbildung für mich rauszuholen“, zieht sie Bilanz.

Dass sie das Zeug dazu hat, nach der Karenz im PR-Bereich durchzustarten, bewies sie auch, indem sie mit ihrem Praxisprojekt den realen Auftraggeber Malteser so sehr überzeugte, dass sie gleich zweimal zu einer Präsentation in die Organisation geladen wurde. „Mit der Abschlussarbeit können die Kursteilnehmer/-innen unter Beweis stellen, dass sie den vermittelten Stoff auch in der Praxis anwenden können. Die Erfahrungen – vor allem bei der Präsentation vor Kunden/-innen, – sind klassisches ‚Lernen fürs Leben‘, so Bruckner. Der Auftraggeber Mag. Manuel Weinberger, Generalsekretär von MALTESER Hospitaldienst Austria, berichtet: „Ziel war es, von einer unbefangenen Stelle neue, kreative Ansätze zur Umsetzung eines Projekts zu erhalten. *Die Erwartungen wurden in jeglicher Hinsicht erfüllt. Durch die gewonnenen Erkenntnisse können wir einige Punkte in einem bestehenden Projekt schärfen.* Besonders beeindruckte auch hier die Stipendiatin: „Die klare Analyse wie auch die konkreten Vorschläge haben in der Projektarbeit von Frau Bandion-Trimmel überzeugt. Sie konnte sich sehr gut in unsere Situation hineinversetzen und verstand es, mit viel Einfühlungsvermögen eine für die MALTESER überaus stimmige Projektarbeit zu erarbeiten“, ist Weinberger erfreut.

Anmeldung, Auskunft und Beratung:

www.wifiwien.at/kontakt oder T 01 476 77-5555

Online-Kursbuch

Aktuelles Kursangebot bequem und einfach online buchen:

www.wifiwien.at



Öffnungszeiten

Mo bis Do 8.00–18.30 Uhr

Fr 8.00–17.00 Uhr

Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie unter www.wifiwien.at